

Object Lesson, 5.10.2023, 15:00-16:30 Uhr

Cornelia Löhne, Botanischen Gärten

Frank Förster, Ägyptisches Museum

Anne Zacke, Mineralogisches Museum

Kornelia Kressirer, Akademisches Kunstmuseum

Naomi Rattunde, BASA-Museum. Bonner Amerikasammlung

Carlos Pallan und Edouard Grigowski, Projekt Open Museum

Posterpräsentationen, 6.10.2023, 11:45-12:30 Uhr

Michael Markert (Universität Jena):

Lokale Datenschätze umziehen: Wandbilder in der Wikidata-WG

Sarah Wagner (Universität Erlangen-Nürnberg):

Ein virtueller Sammlungsumzug an der Universität Erlangen-Nürnberg

Edgar Bierende (MUT, Tübingen):

Wenn Riesen schrumpfen: Das Platon-Archiv im Philologischen Seminar der Universität Tübingen

Sebastian Burger & Lotta Zipp (Universität Frankfurt):

Von der Datenbank in den Seminarraum:

Das Digital Object Learning Centre (DOLCE)

Léonie Cujé (HU Berlin) & Robert Päßler

(TU Dresden):

AG3D

Silas Edward (MUT, Tübingen):

„Sprachnachrichten aus den Sammlungen“:

Alternative Formen der digitalen

Sammlungspräsentation

Fabian Kurze (MUT, Tübingen):

„Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus“:  
die Schallplattensammlung des  
Musikwissenschaftlichen Instituts Tübingen

Lukas Rau (MUT, Tübingen):

Auf dem Weg – die Stiftung der Evamaria Sander  
(† 2023)

Maria Will (Universität Oldenburg):

U can( t) touch this ... Von universitären  
Sammlungen und ihren konservatorisch  
grenzwertigen Wegen zu den Nutzer:innen

Fabienne Huguenin & Annika Vosseler

(MUT, Tübingen):

Tübinger Institutsumzüge und ihre Auswirkungen  
auf die Provenienzforschung - Neusortiert,  
vergessen, verlagert

Julia Zenker (HU Berlin):

Die Digitalisierung von Materialien aus kolonialen  
Kontexten – Probleme und Chancen

Filmcafé, 6.10.2023, 18:00 - 19:00 Uhr

„Menschen im Museum“

Dokumentarfilm von Wolfram Höhne, Larissa Förster,  
Michael Markert, 31 Minuten

„Aufbau des Pferdmodells von Dr. Auzoux“

Film von Aleksandar Turuntas, 3 Minuten

„Lehrstück zur Anatomie: Pferdmodell von  
Dr. Auzoux“

Film von Aleksandar Turuntas, 5 Minuten

„Breathtaking - Atemberaubend“

Film von Pim Zwier, 27 Minuten